

## Individualisiertes Lernen mit Medien in DaZ-Klassen

In einer DaZ-Klasse werden die Lernenden in zwei Gruppen eingeteilt. In einer Gruppe erhalten die Schüler\*innen Tablets, mit denen sie eigenständig in der Lern-App Anton Aufgaben bearbeiten sollen, die andere Gruppe bearbeitet begleitet durch die Lehrkraft am interaktiven Whiteboard Aufgaben.

In der Gruppe von Lernenden, die am Tablet arbeiten, sind nicht alle mit der Lern-App vertraut. Einige Kinder arbeiten an Aufgaben aus dem DaZ-Bereich, einige spielen am Tablet oder schauen sich Videos an. Die Lehrkraft fokussiert sich auf die andere Gruppe, mit der sie Spiele zum Aufbau ihres Wortschatzes am Whiteboard spielt.

*von Anja Schwedler-Diesener*

*Die Situationsbeschreibung wurde auf der Basis eines Feldprotokolls, welches im Rahmen des ethnografischen Forschungsprojektes BIGEDIB (Friedrichs-Liesenkötter & Lemke) entstanden ist, stark verändert.*

### Leitfragen zur Reflexion des Falls

*Reflexionsschritt a): Beschreiben*

- Beschreiben Sie, was Ihnen an dem vorliegenden Fallbeispiel auffällt.

*Reflexionsschritt b): Interpretieren/ Argumentieren*

- Auf welche Weise werden analoge und digitale Medien im Unterricht eingesetzt? Wie lässt sich dieser Einsatz charakterisieren?
- Welche Ziele, Ansprüche oder Annahmen sind möglicherweise mit dem Einsatz verbunden?
- Welche Probleme bzw. Herausforderungen ergeben sich im beschriebenen Fall? Inwiefern stehen diese im direkten Zusammenhang mit der spezifischen Lerngruppe?

*Reflexionsschritt c): Bewerten/ Handlungsalternativen formulieren*

- Beschreiben Sie Möglichkeiten zur Optimierung: Was könnte die Lehrkraft tun, um ein Lernangebot für alle zu schaffen?
- Wie könnte ein differenziertes und individualisiertes Lernen in einem solchen Setting besser gelingen?

*Reflexionsschritt d): Rückbezug auf übergeordnete Leitfragen (im Profilstudium)*

- Inwiefern hat die Auseinandersetzung mit diesem Fall zur Bearbeitung der persönlichen Leitfragen beigetragen? Welche Erkenntnisse konnten Sie gewinnen? Welche neuen Fragen haben sich ergeben?

## **Ergänzende Literatur, Material und Links**

Bastian, Jasmin (2017): Tablets zur Neubestimmung des Lernens? Befragung und Unterrichtsbeobachtung zur Bestimmung der Integration von Tablets in den Unterricht In: Bastian, J.; Aufenanger, S. (Hrsg.): Tablets in Schule und Unterricht. Forschungsmethoden und -perspektiven zum Einsatz digitaler Medien. Wiesbaden: Springer VS. S. 139 – 174.

Friedrichs-Liesenkötter, Henrike; Lemke, Felix; Hüttmann, Jana (2021): Teilhabe durch Digitalität? Potenziale und Limitierungen digitalisierter Bildungsarrangements für die (Bildungs-)Teilhabe geflüchteter Jugendlicher. In: Damberger, Thomas/Schell Kiehl, Ines/Wahl, Johannes (Hrsg.): Pädagogik, Soziale Arbeit und Digitalität. Beltz, S. 179-192. [https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik\\_soziale\\_arbeit/produkte/details/46422-paedagogik-soziale-arbeit-und-digitalitaet.html\(26.07.2023\)](https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/produkte/details/46422-paedagogik-soziale-arbeit-und-digitalitaet.html(26.07.2023)).

Kerres, Michael (2018): Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote. 5. Auflage. Oldenbourg: De Gruyter



Der Fall *Individualisiertes Lernen mit Medien in DaZ-Klassen* wurde im Rahmen der *Profilstudiengänge für das Lehramt an der Leuphana Universität* Zusammenarbeit mit *Anja Schwedler-Diesener* entwickelt und ist, sofern nicht anders an einzelnen Inhalten angegeben, lizenziert unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0.